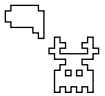
EIN BLICKE

//SEIBERT/MEDIA KULTURCHRONIK 2011

Kunden und Mitarbeiter plaudern aus dem Nähkästchen



VORWORT

Letztens standen Martin Seibert und ich mit dem Chef einer befreundeten Agentur zusammen und unterhielten uns über verschiedene Ansätze von Unternehmenskultur. Dabei fiel folgende interessante Äußerung: „Ihr seid Euch aber schon darüber im Klaren, dass Eure Mitarbeiter nicht Eure Freunde sind, oder? Wenn Ihr schlecht dasteht, verzichten die nicht auf ihr Gehalt. Und wenn Ihr Geburtstag habt, gibt's auch keine Geschenke. „Ähnliche Kommentare haben wir schon oft gehört von Kollegen, die ihre Unternehmen hierarchisch strukturieren. Und der Erfolg gibt ihnen Recht. Viele Unternehmen sind überaus erfolgreich damit, Kontrolle und einen gesunden Schuss Misstrauen in ihre Unternehmenskultur zu mischen.

Ich verstehe, dass diese Elemente für viele Unternehmen wichtig sind und ihren Erfolg begünstigen. Aber wir haben einen anderen Ansatz: Vertrauen. Lieber verzichten wir auf ein bisschen Rendite und leben dafür nach Werten und Prinzipien, die im gesamten Unternehmen Gültigkeit haben. Wir verstecken keine Informationen. Wir hauen niemanden übers Ohr. Und wir spielen auch keine Interessen gegeneinander aus. Vertrauen bedeutet, verletzlich zu sein. Vertrauen muss lange und mühsam aufgebaut werden – und ist in Windeseile zerstört.

Weder unsere Kunden noch unsere neuen Mitarbeiter vertrauen uns sofort. Aber wenn wir als Unternehmen unsere Mitarbeiter nicht als Freunde ansehen und ihnen uneingeschränkt gute Absichten unterstellen, wird es noch viel länger dauern, bis Vertrauen geerntet werden kann. Als Unternehmen wollen wir anders und besser sein. Das bedeutet, dass unsere Mitarbeiter sich hohen Anforderungen stellen müssen. Wir möchten erreichen, dass sie bei unseren Kunden eigenständig bestehen und erfolgreich sind. Das ist unser Ziel. Kunden sollen uns und unsere Mitarbeiter als vertrauenswürdig, ehrlich, transparent und zuverlässig einschätzen. Und ganz nebenbei wollen wir kompetente Spezialisten sein.

Wir haben für uns definiert, dass zu diesem Primat des Vertrauens auch ein offener Umgang mit Schwächen gehört. Und deshalb halten Sie heute unsere Kulturchronik 2011 in den Händen. Als wir sie erstellt haben, waren wir alles andere als sicher, dass sie ein Erfolg werden würde. Was ist, wenn ehemalige Mitarbeiter uns in die Pfanne hauen? Vielleicht beschwert sich ein unzufriedener Kunde in einer unfairen Art und Weise? Womöglich sagt jemand einfach die Unwahrheit? Dann müssen wir das so abdrucken und jeder hält es für eine Tatsache. Und wenn wir problematische Aussagen kommentieren, wirkt das nicht nur zensierend, sondern auch hochgradig peinlich. Es entbrannte eine heftige Diskussion, ohne dass wir gemerkt hätten, dass wir dabei waren, unsere Maxime des Vertrauens in die Menschen über Bord zu werfen. Denn es gibt sie ja wirklich: Die Kunden, die versuchen, unsere Kulanz auszunutzen. Oder die Mitarbeiter, die einfach nicht so viel arbeiten wie die anderen und sich auf den Lorbeeren der Kollegen ausruhen. Doch dann ist uns die Geschichte von Wikipedia-Gründer Jimmy Wales eingefallen und die Begründung, warum in Wikipedia jeder User Änderungen durchführen darf, obwohl dieses Vertrauen missbraucht werden kann.

„Zuerst haben wir ‚Nupedia' gegründet, ein Web-Lexikon, so streng reglementiert und aufgebaut wie ein Steakrestaurant, in dem die Gäste in Käfigen sitzen. Schließlich müssen alle richtig scharfe Messer bekommen, um ihr Steak zu essen. Und mit denen könnten sich die Gäste gegenseitig abstechen. Kein Mensch wollte bei Nupedia mitmachen. Es hat ebenso wenig funktioniert wie ein Restaurant mit Gästekäfigen funktioniert. Dann kam Wikipedia und ein anderer Ansatz: Vertrauen gepaart mit dem Wissen, dass die Menschen an sich gut sind."

Und so funktioniert es auch bei //SEIBERT/MEDIA und dieser Kulturchronik: Uneingeschränktes Vertrauen in die Motive und Fähigkeiten unserer Mitarbeiter und Kunden. Ganz wie bei Wikipedia.

Und: Ja, ich glaube, dass meine Kolleginnen und Kollegen auch meine Freunde sind.



Sebastian Preuss
Gesellschafter und Leiter des operativen Geschäfts
im Dezember 2010

DANKE
FÜR DIE
VIELEN

KOM
MEN
TARE

Anke Teichgräber
SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH

UMFASSENDES MITDENKEN

Wie ist es so, mit Ihnen zu arbeiten? Nun könnte ich das Übliche schreiben: Sehr gute Zusammenarbeit, sehr schnelle Umsetzung und stets eine sehr gute Erreichbarkeit. Kritikpunkte? Nein. Aber beschreibt diese Standard-Lobhudelei wirklich unsere Zusammenarbeit? Oder ist da mehr? Es ist! Neben oben genannten Punkten schätze ich sehr Ihr umfassendes Mitdenken, Ihre guten Ideen (kreativ wie technisch) und den fortwährenden Support, auch wenn Sie dazu nicht explizit angefragt worden sind. Auch sei die sehr freundliche Zusammenarbeit erwähnt. So ist jedenfalls unser Web-Auftritt „up to date" und grammatikalisch doch recht ansehnlich. (Danke, Herr Brüggemann!) Viele Grüße aus Hamburg.

Dejan Mazar
//SEIBERT/MEDIA

VERTRAUEN

Ich bin sehr froh, dass ich die Möglichkeit habe, hier bei //SEIBERT/MEDIA einen Ausbildungsberuf zu erlernen. Das liegt vor allem an der tollen Arbeitsatmosphäre, aber auch am Vertrauen, das mir entgegengebracht wird.



Martin Meyer-Maluck
Thomas Schlück GmbH

AUTHENTISCH

Mir gefallen die Live-Video-Sessions am Donnerstag sehr gut! Sie sind sehr informativ und durch Martin Seibert so wunderbar unkonventionell und authentisch. Das macht Ihr Unternehmen sehr sympathisch.
Machen Sie weiter so! Herzliche Grüße!

Benjamin Peter
//SEIBERT/MEDIA

NOCH LANGE NICHTS PERFEKT

Ich habe //SEIBERT/MEDIA als ein Unternehmen mit viel Platz für Freiheiten und für eigene Meinungen kennengelernt. Meinung kann hier geäußert, aber sollte ebenso empfangen werden. Es ist durchaus ein eher freundschaftliches Miteinander, bei dem technisch und organisatorisch sicherlich noch lange nichts perfekt ist; faszinierend ist jedoch die ständige Bewegung in diesen Dingen. Es ist immer Raum für Neuerungen, Verbesserungen und Umgestaltung, wodurch man immer wieder mit neuen Paradigmen in Kontakt kommt, die man sich aneignen und zu deren Integration man beitragen muss. Dies macht es manchmal vielleicht nicht so einfach, die Werte der Abteilung zu identifizieren, welche aber vielleicht gerade in dieser Flexibilität und Anpassungsfähigkeit liegen.

AUF SELBSTFINDUNGSKURS

In den acht Jahren, in denen ich hier bin, hat sich an einigen Stellen einiges bewegt, andere Dinge sind so wie immer geblieben. Positiv finde ich vor allem die Flexibilität, die man hier hat. Gerade die lockeren Arbeitszeitvorgaben sind sehr hilfreich, um effizient Berufliches und Privates zu erledigen. Da kann man erst die wichtigsten Aufgaben abarbeiten, dann kurz mit dem Hund rausgehen und anschließend weiter schaffen. Mit Kindern ergeben sich künftig noch mehr Gelegenheiten, das sinnvoll zu nutzen. Es stört auch keinen, wenn man mal den Hund mit zur Arbeit nimmt – ungemein praktisch. Das Miteinander ist absolut entspannt und völlig unpolitisch. Nur das gemeinsame Kickern ist so langsam eingeschlafen, was ich recht schade finde, da man bei der heutigen Größe der Firma mit manchen Kollegen kaum noch Kontakt hat. Aber das lässt sich bei der Mitarbeiterzahl wohl auch nicht ganz vermeiden. Die Weiterbildungsmöglichkeiten sind in letzter Zeit deutlich besser geworden, wobei ich sie vorher auch nicht als schlecht empfunden habe. Probleme sehe ich derzeit im Bereich interne Organisation und Struktur, der ein bisschen auf Selbstfindungskurs ist. Ich bin aber optimistisch, dass der Weg nicht mehr allzu lang ist. Alles in allem sehe ich die Firma noch so wie am Anfang, als wir noch eine Handvoll Mitarbeiter waren, nur jetzt etwas besser organisiert. Ich arbeite hier aus den gleichen Gründen wie damals und bereue es nicht. ☺



Corinna Schulz
//SEIBERT/MEDIA

Was ich besonders an //SEIBERT/MEDIA schätze? Seit nunmehr drei Jahren bin ich an Bord und freue mich jeden Tag aufs Neue, die Kollegen auf der Arbeit zu treffen. Irgendwie sind wir eine große Familie, die stetig wächst und ein gemeinsames Ziel vor Augen hat. Gibt es Probleme, so findet man immer ein offenes Ohr oder eine helfende Hand, auch wenn es mal sehr eilig ist. Natürlich ist nicht immer alles rosarot und kunterbunt. Wie in jedem anderen Unternehmen gibt es auch bei uns schwierige Zeiten, in denen alle anpacken müssen, um schweres Fahrwasser gemeinsam zu durchschiffen. Ich habe in der bisherigen Zeit wirklich viel gelernt und freue mich, davon auch etwas an neue Kollegen weitergeben zu können.

Sandra Schneider
Atlas MTT GmbH

BEGEISTERUNG

//SEIBERT/MEDIA und Atlas arbeiten schon seit mehreren Jahren (Sind es bereits zehn oder sogar mehr Jahre?) partnerschaftlich zusammen. Mich beeindruckt immer wieder, mit welcher Begeisterung dieses junge Team sich mit den großen Themen Online, Web etc. befasst. Auch wenn ich bei einigen E-Mails ein Wörterbuch der Online-Sprache benötige, erhalte ich doch immer wieder sehr nützliches Feedback – sowohl für meine tägliche Arbeit als auch für unsere strategische Ausrichtung. Ich möchte Sie motivieren, weiter so zu arbeiten, auch wenn wir nicht immer alle Ihre Ideen aufgreifen. Aber Sie wissen ja bereits, dass dies keine Absicht ist, sondern mit den Abläufen in unserem (im Vergleich zu Ihrem) etwas „traditionellerem" Unternehmen zusammenhängt. ☺

Torsten Rehn
//SEIBERT/MEDIA

ORGANISATORISCHE VERÄNDERUNGEN

Die letzten beiden Jahre bei //SEIBERT/MEDIA waren eine tolle und lehrreiche Zeit. Ich bin sicher, dass auch 2011 trotz der anstehenden räumlichen und organisatorischen Veränderungen ein gutes Jahr wird, und danke meinen Kollegen für die offene und unkomplizierte Zusammenarbeit, die ich nicht mehr missen möchte.



Mark Kühnau

JEDE MENGE SPASS

Kultur? Sportkultur! Da ich weder Kunde noch Mitarbeiter oder Ex-Mitarbeiter bin, weiß ich nicht allzu genau, was die Firma //SEIBERT/ MEDIA eigentlich macht. Vor gut drei Jahren habe ich die Fußballsportgruppe des Unternehmens kennengelernt und seitdem ist der Samstagvormittag fest verplant! Ich weiß noch genau, wie wir damals auf einem halben Acker hinter einer Schule angefangen haben: Die Tore fielen zusammen, Stachelgebüsche rechts und links des Platzes und über die „Lösche“ im Platz will ich hier erst gar nicht reden. Da aber immer der Spaß am Kicken im Vordergrund stand und diese Platz auf Dauer nicht ausreichte, klemmte sich ein Mitarbeiter in seiner Freizeit ans Telefon, um sich durch die Wiesbadener Ämter zu kämpfen. Und nun, drei Jahre später, haben wir einen neuen Kunstrasenplatz ohne „Lösche“, ohne nervige Hecken und mit tollen Toren. Da rede noch mal einer über die Erfolgsgeschichte des FCB. ☺
Was werden wohl die nächsten drei Jahre bringen? Jede Menge Spaß!

Kanufahren auf der Lahn beim Sommerfest 2011

MORALISCHE INTEGRITÄT

Ich habe //SEIBERT/MEDIA in den Anfängen des Unternehmens als Kunde und später als Unternehmenspartner von naturkostaktiv kennen und schätzen gelernt. Die Attribute Offenheit, Transparenz, Fairness, Begeisterungsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kompetenz, Solidität, Ordnung, Zielstrebigkeit und Freundlichkeit sind bei diesem Unternehmen kein Wortgeklingel, sondern gelebte Realität. Dass dies so ist, hat auch etwas mit Bescheidenheit zu tun. Wer je mit schnell wachsenden jungen Unternehmen zu tun hatte, weiß es zu schätzen, wenn die Bodenhaftung bei allem Erfolg nicht verloren geht. Die Eigentümer leben diese Kultur und prägen mit diesem Vorbild das Unternehmen. Beeindruckt hat mich immer wieder die moralische Integrität, mit der in diesem Unternehmen Geschäfte und Geschäftspraktiken abgelehnt werden, mit denen Partner, Kunden oder Mitarbeiter übervorteilt würden. Es wird nicht der kurzfristige Erfolg, sondern

”

Andreas Weritz-Schaefer
naturkostaktiv GmbH

“

ein konsequent fairer Interessenausgleich gesucht und damit eine Grundlage für eine nachhaltige und für beide Seiten vorteilhafte und fruchtbare Zusammenarbeit geschaffen. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Ablehnung kostenloser Vorleistungen bei der Kundenakquise. Erbringt man eine solche Leistung durch Quersubvention aus dem Bestandsgeschäft, ist dies unfair gerade gegenüber treuen und langjährigen Bestandskunden. Versteckt man eine solche Vorleistung im späteren Angebot, streut man dem neuen Kunden nur Sand in die Augen. Erzielt man diese Kosten durch später notwendige oder gewünschte überteuerte Nachleistungen, ist dies ebenfalls Augenwischerei. Manche sagen: Die Leute wollen halt betrogen werden. Oder: Wenn ich´s nicht mache, machen es doch andere. //SEIBERT/MEDIA dagegen beharrt auf Transparenz und Fairness – und wächst trotzdem kontinuierlich. Oder vielleicht gerade deswegen.

ER
FRI
SCHE
ND

Franco Scaramuzza
threeseventwo creative media

Lieber Martin, ich finde nicht nur die Inhalte und Themen der Live-Sessions extrem hilfreich, sondern vor allem auch die natürliche und ungezwungene Art und Weise, in der Du präsentiert. Sehr erfrischend und inspirierend. Keep up the great work!

Dr. Fabian Kratzberg
NewDefinition Internet Ltd.

GESCHEITE INHALTE

Auch wenn man nicht (regelmäßig) Kunde der //SEIBERT/MEDIA GmbH ist, so erhält man doch jederzeit auf Wunsch den äußerst informativen Newsletter, der – anders als viele andere Newsletter – wirklich lesenswert ist und gescheite Inhalte aufweist. Hat man mal ein Problem im IT-Bereich, so vermittelt Martin Seibert auch gerne unkompliziert Kontakte weiter. Und das schmerzfrei und ohne den unbedingten Drang, daran Geld verdienen zu wollen. So macht Zusammenarbeit Spaß! Glückwunsch an das gesamte //SEIBERT/MEDIA-Team für diese tolle Unternehmenskultur!

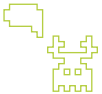
Krzysztof Gabruk
Bank Zachodni WBK S.A.

TIEFER EINBLICK INS GESCHÄFT

Ich verfolge Ihre Newsletter mit großer Spannung. Die Beiträge sind sehr aufschlussreich und zeigen, dass Sie über einen tiefen Einblick ins Geschäft verfügen. Ich habe dadurch schon einige wertvolle und praktische Ideen für meinen Arbeitsbereich gefunden. Machen Sie weiter so!

Susanne Gärtner-Koske
noeske netsolutions GmbH

INFORMATIV



Ich bin immer wieder begeistert von //SEIBERT/MEDIA. Seit einiger Zeit nutzt unsere Firma Jira. Die Tipps zur Nutzung von Jira – ob persönlich oder über einen Webcast – sind/waren sehr informativ und haben uns die tägliche Arbeit erleichtert. Weiter so!

Henry Fröhlich
RHÖN-KLINIKUM AG

DIREKTER DIALOG

Sehr hilfreich war (ist), dass der Dialog sehr schnell und auch direkt mit den Entscheidern bei //SEIBERT/MEDIA möglich war (ist). Wir wurden bei komplizierten Problemen teilweise direkt mit dem Entwickler verbunden, sodass eine Fehleranalyse schnell und angenehm vonstatten ging. Das war – und ist heute hoffentlich noch immer – das Besondere an der Zusammenarbeit mit //SEIBERT/MEDIA.

Jost Grabo
//SEIBERT/MEDIA

“

Neu an Bord: Nach meinem Wirtschaftsinformatik-Studium und einem Work-and-Travel-Aufenthalt in Kanada habe ich im Dezember 2010 bei //SEIBERT/MEDIA angefangen. Im Voraus hatte ich auf den Seiten von //SEIBERT/MEDIA viel über das Unternehmen gelesen. Mir war es wichtig, in einem Unternehmen zu arbeiten, das eine offene Kommunikationskultur pflegt, über eine flache Hierarchie verfügt und seinen Mitarbeitern die Freiheit gibt, sich zu entwickeln. Nach fast vier Wochen ziehe ich eine durchweg positive Bilanz. Von den Kollegen bin ich sehr freundlich und offen aufgenommen worden und habe bereits viele Bereiche kennengelernt. Bei der Einarbeitung werde ich von allen Seiten unterstützt. Ich freue mich auf die kommende Zeit und auf viele spannende Kundenprojekte.

”



FREUND LICH UND OFFEN

Willkommen auf unserer Neujahrsfeier 2011!

MIT- UND FÜREINANDER ARBEITEN

Ich arbeite gerne für und bei //SEIBERT/MEDIA. Nach meiner Ausbildung zum Bürokaufmann wurde ich im Bereich SERVICES als Vollzeitkraft übernommen. Was mir nach gut drei Jahren Arbeit bei //SEIBERT/MEDIA auffällt, ist, dass wir es geschafft haben, unsere Arbeitsabläufe und Geschäftsprozesse immer weiter zu strukturieren und professionell abzubilden, sodass alle Mitarbeiter im Rahmen ihrer täglichen Arbeit davon profitieren können. Natürlich scheint diese Entwicklung für einen Dienstleistungspartner für Firmenwikis zunächst nicht außergewöhnlich, sie zeigt aber auch, dass mit relativ einfachen Mitteln ein Unternehmen (zusammen)wachsen konnte, ohne dass dafür die Anzahl der Angestellten wesentlich erhöht werden musste. Ich denke, die Gründe dafür liegen vor allem in der Motivation der Mitarbeiter, die gerne mit- und füreinander arbeiten. Apropos Mitarbeiter:

Die sind, was meinen Bereich angeht, super! (Ich spreche da bestimmt im Namen vieler Kollegen.) Allerdings muss man sich hier auch häufig an neue Mitarbeiter gewöhnen, was auf eine relativ hohe Fluktuation bei //SEIBERT/MEDIA zurückzuführen ist. Sicherlich ist das nicht ungewöhnlich für ein junges Unternehmen, in dem viele Berufseinsteiger arbeiten. (By the way: Viele Grüße an meine Ex-Kollegen.) Na ja, auf jeden Fall wird es nicht langweilig hier. Neben den täglichen To-dos können alle, die möchten, immer wieder neue Aufgabengebiete kennenlernen. Mit Sicherheit jedoch lernt jeder im Rahmen der täglichen Arbeit viele neue Software-Systeme nicht nur kennen, sondern auch zu lieben und/oder zu hassen. ☺ (Kann man etwas gleichzeitig lieben und hassen? Ja, bei einem unserer Systeme geht das auf jeden Fall!)
Mein Fazit: Pro //SEIBERT/MEDIA.

Magnus Rode

Fire Protection Solutions,
VINCI Energies

“

CalanWiki – geplant und eingerichtet mit //SEIBERT/MEDIA: Wir bedanken uns bei //SEIBERT/MEDIA für die gute Zusammenarbeit! Unser gemeinsames Projekt „CalanWiki“ ist meines Erachtens ganz gut angelaufen und bedarf in den nächsten Jahren sicherlich einiger strukturierter Sprünge. Hierzu würde ich gerne wieder Ihre Unterstützung in Anspruch nehmen und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.
Ich möchte mich noch einmal bei Ihnen für die Lösung aller Probleme und Ihr Entgegenkommen bei den Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Rechnungen bedanken und bin sicher, dass wir mit Ihnen eine neue erfolgversprechende Geschäftsbeziehung aufgebaut haben. Ich freue mich schon auf die neuen Aufgaben, die wir zusammen angehen werden.

”

ENT
GEGEN
KOM
MEN

SPONTANE ENTSCHEIDUNGEN

In den zwölf Jahren, die ich bei //SEIBERT/MEDIA beschäftigt bin, hat sich das Unternehmen stark weiterentwickelt: Von einer kleinen Homepage-Schmiede in einer Drei-Zimmer-Privatwohnung mit Mitarbeiterpantoffeln vor der Tür zur etablierten Internet-Agentur mit 70 Angestellten im Rheingau Palais. Von spontaner Arbeit bis in die tiefe Nacht kurz vor Kundenabgabeterminen hin zu agilem Projektmanagement mit Scrum.
Doch vieles ist über die Zeit auch unverändert geblieben: Lockere Atmosphäre mit tollen Mitarbeitern, abwechslungsreiche, fordernde Arbeit bei flexiblen Arbeitszeiten und viel Eigenverantwortung und Mitspracherecht. Alles darf angesprochen werden, neue Ideen sind immer willkommen und kein Prozess ist per se für immer gesetzt. Spontane Entscheidungen und die iterative Entwicklung neuer Prozesse und Strukturen im Unternehmen führen zu Flexibilität und schnellem Vorankommen, aber manchmal auch zu einem „geordneten" Chaos. Wie in vielen Bereichen, ist auch beim Thema Weiterbildung die Eigenverantwortung der Mitarbeiter gefragt, dafür aber gibt es auch viele Freiheiten bei der Wahl der Themen. Für mich genau richtig.
Ich bin gespannt und freue mich auf die zukünftigen Entwicklungen bei //SEIBERT/MEDIA.

WIE ULI HOENESS

Als externer Mitarbeiter arbeite ich vor allem im Home Office und bin nur alle paar Wochen vor Ort in Wiesbaden. Trotzdem gelingt die Organisation im räumlich verteilten Team dank Wiki, Aufgabenmanagementsystem, Chat super! Grund genug für Lobhudeleien? Nein.
Da müssen andere Gründe herhalten: Tolle Kollegen, die zum Geburtstag anrufen und aus der Ferne ein Ständchen singen wollen. Transparenz. Vertrauensvorschuss. Flache Hierarchien. Authentizität. Keine großen Eitelkeiten. Geschäftsführer und Abteilungsleiter, mit denen man nach Feierabend mal eben Äppelwoi und Bier trinken geht. Aber nein, //SEIBERT/MEDIA ist kein Mitarbeiter-Streichelzoo. Es heißt auch mal um 21 Uhr: „Ich weiß, dass gerade Champions League läuft, aber könntest Du anschließend vielleicht schnell ...“ Und es gibt auch mal was vor den Latz und im Skype-Chat liest man dann: „Maaaatthiaaaaas! Meine Birne ist gerade so rot wie die von Uli Hoeneß nach dem 0:4 in Barcelona!“ ☺ Hier nimmt man bei Problemen kein Blatt vor den Mund, arbeitet aber auch immer zusammen an einer Lösung, bis sie gefunden ist. Und von „oben“ bis „unten“ traut sich auch jeder „Oh, sorry!“ zu sagen, wenn er falsch gelegen hat. Ich bin froh, dieses coole Unternehmen zufällig im Web kennengelernt zu haben und seit inzwischen mehr als drei Jahren hier zu arbeiten!



„Maaaatthiaaaaas!
Meine Birne ist gerade
so rot wie die von
Uli Hoeneß nach dem
0:4 in Barcelona!“

STRAFFES TAGESPROGRAMM

Als ehemaliger Diplomand schätzte ich vor allem, dass //SEIBERT/MEDIA großes Interesse an meiner Diplomarbeit gezeigt und mich zielgerichtet unterstützt hat. Das angestrebte langfristige Arbeitsverhältnis war mir auch sehr willkommen. Als nunmehr Web-Entwickler bei //SEIBERT/MEDIA halte ich das aktiv geförderte Mitspracherecht und die Offenheit für neue Ideen für besonders wertvoll. Die verschiedenen internen Bereiche funktionieren im Zusammenspiel wunderbar und es kommt immer wieder zu sehr interessanten Projekten. Das Unternehmen tritt nach außen sehr modern und dynamisch auf, nach innen ist es familiär mit niedrigen Hierarchien und einem lockeren Umgang. Es setzt viel daran, durch Angebote wie eine Köchin, eine Masseurin und die Wahl individueller Weiterbildungsmöglichkeiten angenehme Arbeitsbedingungen zu schaffen. Das straffere Tagesprogramm und die einfachen Gehälter werden durch diese positiven Aspekte auch wieder aufgewogen.



Paul Herwarth von Bittenfeld
//SEIBERT/MEDIA

“*//SEIBERT/MEDIA ist mehr als nur ein Arbeitgeber. //SEIBERT/MEDIA ist ein Ort, an dem vielfältige Möglichkeiten geboten werden, die Realisierung von spannenden Projekten zu begleiten und aktiv daran mitzuwirken. //SEIBERT/MEDIA ist ein Ort, an dem neue Dinge ausprobiert und somit interessante Erfahrungen gesammelt werden können. //SEIBERT/MEDIA ist ein Ort, an dem ohne Politik miteinander gearbeitet und Klartext gesprochen wird. //SEIBERT/MEDIA ist ein Ort, an dem man mit Kollegen zusammenarbeitet, die man auch am Wochenende und im Urlaub gerne trifft, ob beim Fußballspielen, beim Skifahren, auf dem Weihnachtsmarkt oder dem Weinfest.*
Kurzum: //SEIBERT/MEDIA ist ein Unternehmen, in dem man gerne arbeitet.”

Dirk Griebeling
BRUNATA Wärmemessergesellschaft mbH

NACHHALTIG

BRUNATA Hürth steht seit fast 60 Jahren für Kompetenz, Erfahrung und Know-how bei der Erfassung und Abrechnung von Energie und Wasser. Die Servicepalette umfasst die Abrechnung der Heiz-, Wasser- und Hausnebenkosten sowie die Integrierte Abrechnung und die Verbrauchsanalyse als ergänzende Dienstleistungen. Die Lieferung, Montage und jährliche Ablesung der Erfassungsgeräte sowie ein integriertes Montage- und Wartungskonzept für Rauchmelder runden das Leistungsportfolio ab. BRUNATA Hürth beschäftigt rund 450 festangestellte Mitarbeiter sowie zusätzlich mehr als 700 selbständige Handelsvertreter, Monteure und Ableser. Ein dichtes Netz von Gebietsvertretungen und Niederlassungen sorgt für einen flächendeckenden Kundendienst. Um die skizzierten Dienstleistungen effektiv und zeitnah Software-unterstützt am Markt erbringen zu können, entwickelt BRUNATA Hürth die dazu benötigte Software in den Bereichen Verbrauchserfassung- und abrechnung individuell mit einem eigenen Team von ca. 30 Mitarbeitern. Außerhalb der reinen Programmierabteilung beschäftigen sich zahlreiche Mitarbeiter des Bereichs Analyse und Qualitätsmanagement mit dem strukturierten Testen und der anforderungskonformen Abnahme der jeweiligen Software-Module. Die projektbasierte Software-Entwicklung ist jeweils in Teilprojekte untergliedert, deren Ziel es ist, zum Ende eines (Teil-)Projekts immer ein Stück qualitätsgesicherte und anforderungskonforme Software zu liefern. Um den Überblick über die Vielzahl von Teilprojekten zu behalten, entschied man sich bereits Ende 2009 für den Einsatz einer entsprechenden Software. Zu erfüllende Kriterien waren nicht nur die reinen Funktionalitäten der Projektsteuerung und des Anforderungsmanagements der Fachabteilungen im Hause, sondern auch die zusätzliche Möglichkeit, ein Fehlermanagement (Bug-Tracking bzw. -Fixing) der erstellten Software-Module zu etablieren. Zu diesem Zeitpunkt befand sich bereits eine Software für den Bereich Bug-Tracking bzw. -Fixing im Einsatz, die sich in Art und Umfang in der neuen Software wiederfinden musste. Nach einer intensiven Eruierung des Marktes nach einer derartigen Projektsteuerungs-Software, die unseren diversen Vorgaben entsprechen und zudem natürlich auch wirtschaftlich vertretbar sein sollte, fiel unsere Wahl letztlich auf Jira, ein Produkt des australischen Software-Herstellers Atlassian, das durch die grafische Jira-Erweiterung Greenhopper noch sinnvoll

”

“

ergänzt wird. Mit Einführung von Jira/Greenhopper zu Beginn 2010 wurde auch die agile Vorgehensmethode Scrum im Rahmen der Software-Entwicklung eingeführt. Die wesentlichen Merkmale von Scrum sind auch in Jira/Greenhopper integriert. Um das Customizing und die Einführung von Jira/Greenhopper möglichst effizient und beschleunigt voranzutreiben, wurden sowohl die Basisschulungen der Anwender als auch die Abbildung der primären Geschäftsprozesse bzw. -abläufe in enger Kooperation mit //SEIBERT/MEDIA – gleichzeitig auch Lieferant der Jira- und Greenhopper-Lizenzen – durchgeführt.

Die Zusammenarbeit mit //SEIBERT/MEDIA – vor allem in der doch teilweise komplexen Phase des Customizing – erleichterte die anschließende Einführung nachhaltig und deutlich.

So wurden alle Scrum-relevanten Rahmenbedingungen vollständig implementiert, sodass wir heute jedes der zahlreichen Teilprojekte iterationsweise abwickeln, wobei sich jeder Projektteilnehmer immer und zu jedem Zeitpunkt über den aktuellen Stand des jeweiligen Projekts informieren kann. Die Projektleitung erhält zudem einerseits die Möglichkeit einer verdichteten (Teil-) Projektübersicht und andererseits auch eine Übersicht über den Stand des Gesamtprojekts. Dies ist die Basis für eine ressourcenoptimierte Projektsteuerung durch die Projektleitung. Grundsätzlich hat der Einsatz von Jira im agilen Projektmanagement zu einer deutlich höheren Transparenz für alle Projektbeteiligten gesorgt, auf die wir heute nicht mehr verzichten möchten. Projekte werden effektiver und deutlich termingerechter abgewickelt und Ressourcen wirtschaftlicher eingesetzt, eventuelle Kapazitätsengpässe können frühzeitig erkannt und vermieden werden. Zwingend zu empfehlen ist der Einsatz von Greenhopper als Erweiterung zu Jira. Die grafische Abbildung der Projekte mittels Greenhopper vereinfacht und beschleunigt den Umgang mit Jira nachhaltig.

Birger Friedrichs
SEM Stammtisch Frankfurt

EXPERIMENTIERFREUDIG

Kompetent, mitarbeiterfreundlich, jung, dynamisch, experimentierfreudig, kommunikativ, wachsend. Das sind Adjektive, die mir spontan einfallen, wenn ich an //SEIBERT/MEDIA denke. Bei mehreren Besuchen und in Gesprächen mit //SEIBERT/MEDIA sowie durch die veröffentlichten Blog-Artikel und Wiki-Seiten konnte ich mir über die letzten Jahre hinweg ein durch und durch positives Bild vom Unternehmen und den Mitarbeitern dahinter machen. //SEIBERT/MEDIA ist eine Internet-Agentur, die ich Firmen als Web-Dienstleister nur weiterempfehlen kann und mit der ich mich gerne treffe, um über Internet-Themen zu sprechen und zu diskutieren.

Benjamin Naftzger
Atlassian

ATTENTION TO DETAIL

When working with //SEIBERT/MEDIA I was struck by the unrivaled attention to detail. Every time I interact with them I not only get new ideas and ongoing iterations to the project at hand, I also have a great time working with them.



Die Neujahrsfeier 2010 stand unter dem Motto „Traumschiff“

Doreen Düring
//SEIBERT/MEDIA

Danke an das Unternehmen, das es mir ermöglicht, Arbeit und Kinder stressfrei unter einen Hut zu kriegen!

VIRALER ENTHUSIASMUS

Es war eher ein schöner Zufall, dass ich Anfang 2007 bei der //SEIBERT/MEDIA GmbH den Einstieg in einen mir fremden Wirtschaftszweig gefunden habe. Der Enthusiasmus der Mitarbeiter ist „viral" – kaum denkbar, vorher etwas anderes gemacht zu haben. Und auch in Zukunft bleibt es spannend: //SEIBERT/MEDIA erfindet sich immer wieder neu, sucht die Herausforderung, sammelt und teilt gute wie schlechte Erfahrungen, die auch den Mitarbeiter weiterbringen. Zu einem Unternehmen dieser Branche gehören die Entwicklung und der eigene

"

"

Einsatz innovativer Software sowie deren Evaluation im Eigenbetrieb und die ständige Optimierung der Entwicklungsmethoden und Prozesse, agile Software-Entwicklung (Scrum) und Unternehmenswikis sind hier nur zwei Beispiele von vielen. Der Fokus ist klar: Nur was einem selbst schmeckt, sollte man anderen servieren. Da geht es – wenn auch manchmal mit Stolpersteinen – vor allem nach vorne. Weiter so. Das kollegiale Verhältnis und Aktivitäten wie gemeinsame Kanutouren oder Fußballspiele hebe ich besonders gerne hervor.



Theresa Henze
//SEIBERT/MEDIA

PRIORITÄTEN SETZEN

Kennen Sie das auch? Man trifft alte Freunde aus Schule oder Studium wieder und schon ist das Thema bei: „Mein Haus“, „Mein Auto“, „Mein Boot“. Dabei vergessen sie leider häufig, dass andere Menschen auch andere Maßstäbe haben:
Ich finde meinen Arbeitsplatz schön. Ich freue mich jeden Tag auf meine Kollegen. Ich bekomme günstig leckeres, gesundes Essen. So, jetzt sind alle neidisch, stimmt's?

Thomas Hecker & Jens Niemann
Fink & Fuchs Public Relations AG

//SEIBERT/ALLERLEI

Blogorama, Wiki Fiction oder die „grüne Seite des Webs“: Seit nunmehr einer halben Dekade (klingt zugegebenermaßen besser als fünf Jahre ☺) tritt //SEIBERT/MEDIA immer wieder in unseren beruflichen Alltag. Dabei überwiegen die positiven Ereignisse und Erfahrungen, es gibt auch mal neutrale und selten auch negative. Alles andere wäre auch nicht glaubhaft und authentisch, oder?
Wo lagen denn die Berührungspunkte? Wir fragen ein breites Spektrum an Leistungen ab, so beispielsweise Anpassungen am Ticketsystem (Design-Leistung), reine Web-Technologien wie Wiki und Blog, Servicevertrag (Website, Blog und Wiki), spezielle Projekte („Weihnachtsberater Chris“, designte Online-Einladungen), Beratungsleistungen rund um das Social Web (allgemein und im Hinblick auf Business-Prozesse), allgemeiner Austausch zu Fragen rund um

“

Web-Tech und Mobile-Tech … Ihr seid gut in dem, was Ihr macht! Aber manchmal verliert Ihr Euch ein wenig im „//SEIBERT/ALLERLEI“ – aber genau das macht Euren Charme aus. Eine Sache stößt uns immer wieder auf: Die Wahl der Corporate-Wiki-Plattform war suboptimal. Die damaligen Foswiki-Verfechter von //SEIBERT/MEDIA wechselten nach erfolgreicher Implementierung ins Confluence-Lager. Aus unserer Sicht ein schlechtes Timing, da Confluence für uns im Nachhinein die bessere Wahl gewesen wäre. Nichtsdestotrotz freuen wir uns auf eine gemeinsame Zukunft, die Projektkosten für die Umstellung auf Confluence besprechen wir nach ein paar Bier beim Management-Executive-Klonk (dies ist die offizielle Herausforderung zum Tischkickerduell). Freundliche Grüße aus der Nachbarschaft!

Ulrich von Scheibner
Dinges und Frick GmbH

CHARMANTE DAMEN

Seit vier turbulent verlaufenen Jahren sind wir als Dienstleister im Druckbereich für //SEIBERT/MEDIA tätig und können als Resümee nur festhalten: Selten sind unsere Auftraggeber so gut vorbereitet wie Sie – die Daten stimmig bzw. vorher abgestimmt –, die Terminvorstellungen sind erfüllbar und werden von charmanten Damen übermittelt. Dienstleister, was willst du mehr? Für die harmonische Zusammenarbeit können wir uns nur bedanken und wünschen uns: Bitte weiter so!



CHAR MANTE DAMEN

Vorbereitung auf die Halloweenparty 2010

NEUE TECHNOLOGIEN

Als ich 1997 neben dem Studium bei //SEIBERT/MEDIA – damals noch Homepage-Design Seibert (HPDS) – zu arbeiten begann, bemerkte ich, dass ich die falsche Fachrichtung gewählt hatte, und fing ein Informatikstudium an. Schnell kamen weitere Mitarbeiter dazu, die meisten studierten, wir waren eine richtige „Studentenbude". Es flatterten immer größere und anspruchsvollere Aufträge herein und wir wuchsen mit der Erfahrung und den Herausforderungen. Mittlerweile hat sich das Bild gewandelt: Die Studentenbude ist zu einem professionellen Dienstleister geworden. Es wurde Bürokratie eingeführt und wieder abgeschafft bzw. auf ein notwendiges Maß reduziert. Vermutlich sind das Prozesse, die die Entwicklung einer Firma begleiten müssen. Was sich jedoch kaum geändert hat, sind die Arbeitsatmosphäre und die Philosophie. Bei //SEIBERT/MEDIA kann ich mit allen über alles reden, das gemeinsame Weiterkommen steht im Vordergrund und nicht der Egoismus des Einzelnen. Das haben alle Mitarbeiter verinnerlicht und so entsteht ein angenehmes Arbeitsumfeld. Außerdem werden die Qualifizierung der Mitarbeiter gefördert und stetig neue Technologien getestet und in die Arbeit integriert. Diese Arbeitsatmosphäre gepaart mit der Einstellung, den Kunden stets fair zu behandeln und ihn durch eine optimale Qualität der Ergebnisse zu überzeugen, bringt Spaß an der Arbeit.

Burkhard Fertig
Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG

PROFIS FÜR PROFIS

Profis für Profis – Erfahrungsaustausch im Service Außendienst: Über eine FEDABA (Fehlerdatenbank) bekommen unsere Servicetechniker Online-Hilfestellungen, um Fehlersituationen zu lokalisieren und im Rahmen ihrer Einsätze zu beseitigen. Bisher war diese Kommunikation eine Einbahnstraße. Das Herstellerwerk bzw. unser Leiter Technischer Service formulierte diese wichtigen Informationen an zentraler Stelle. Dabei hatte bisher niemand einen Überblick darüber, ob das Geschriebene auch verständlich ist, ob zu den richtigen Themen Informationen eingestellt sind oder gar ob einer der Kollegen einen Vorschlag hat, um etwas zu verbessern. Nun stellen wir mithilfe von //SEIBERT/MEDIA auf ein Confluence-Firmenwiki um. Alle Techniker tragen mit ihrem Wissen dazu bei, dass die Datenbank lebt und permanent verbessert wird. So können wir mit der Erfahrung aller Mitarbeiter die Qualität unserer Serviceleistung zum Nutzen unserer Kunden entscheidend verbessern.

IN
SPIR
IER
END

Beat Meyer
UBS AG

2010 habe ich die Firma //SEIBERT/MEDIA GmbH im Zusammenhang mit Confluence-Wikis entdeckt. Die Zusammenarbeit mit Herrn Martin Seibert war fachlich inspirierend, persönlich bereichernd und schnell in Wort und Tat.

Oliver A. Keith
//SEIBERT/MEDIA

PER DU

Für meine gerade zu Ende gegangene Ausbildung war mir ein Ausbildungsbetrieb, der mir alle notwendigen Freiheiten gibt, besonders wichtig. Die flexiblen Arbeitszeiten waren nicht nur im Zusammenhang mit der Berufsschule, sondern sind auch für den Einklang mit meinem Privatleben sehr hilfreich. Auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter wird auch durch die Arbeitsplatzausstattung in besonderem Maße eingegangen. Unschlagbar ist das harmonische Arbeitsklima mit lockeren Umgangsformen und Kleidungsvorschriften. Dass alle Mitarbeiter – vom Praktikanten bis zum Geschäftsführer – „per Du" sind und auch die Putzfrau auf Betriebsfeiern herzlich willkommen ist, ist eine absolute Seltenheit im Geschäftsleben. Daher bedanke ich mich für den angenehmen Einstieg ins Berufsleben und freue mich auf eine lange Zukunft bei //SEIBERT/MEDIA.

Maria Widra
anders und sehr GmbH

GUT VERNETZT

Ein Kollege hat mir vor etwa zwei Jahren den //SEIBERT/MEDIA-Newsletter empfohlen und ich bin bis heute dabeigeblieben. Das ist nicht selbstverständlich, aber Euer Input ist gehaltvoll, gut durchdacht und vernetzt. Das gilt auch für die Weihnachtsaktion – prima Idee und gut vermarktet vom Mail-Text bis zu den Versandzeitpunkten. Gefällt mir!

Daniel Richli

bitvoodoo GmbH

NEUE LÖSUNGEN

Offenheit schafft neue Lösungen: //SEIBERT/MEDIA hat es voll begriffen, wie die modernen Errungenschaften Wiki, Blog und Twitter ihren großen Nutzen entfalten können. All diese Werkzeuge sind gegenwärtig, doch nur wenige Unternehmen leben eine Kultur der Offenheit. Die ist jedoch Voraussetzung dafür, dass Kreativität und Wissensaustausch gedeihen können.

Aus einem solchen Umfeld ein positives Feedback für unsere Swiss-made Confluence-Plugins zu erhalten, hat uns wahrlich gefreut. Herr Seibert, wir sehen und hören Ihnen gerne zu. Machen Sie Ihre Videos aus dem Büro, aus dem Garten oder sonst wo. Aus dem fahrenden Auto hingegen – das behagt uns nicht.

Anton Müller

TOLLE WEBCASTS

Nachdem ich den tollen Webcast beim Frühstück verfolgen konnte, musste ich erstmal dem @mseibert folgen, wurde dann durch einen Tipp auf den YouTube-Channel von //SEIBERT/MEDIA gelockt und muss sagen: Cool, so kann man auch YouTube gut nutzen. ☺

Schnappschuss eines Video-Drehs im //SEIBERT/MEDIA-Büro

Armin Meyer
//SEIBERT/MEDIA

DISKUSSIONSKULTUR

Das Highlight bei meiner Arbeit für //SEIBERT/MEDIA ist für mich die Gestaltungsfreiheit, die es ermöglicht, Dinge auszuprobieren und optimale Bedingungen für die Durchführung von Projekten zu schaffen. Erwähnenswert sind außerdem der allgemein freundliche Umgang miteinander sowie die offene Diskussionskultur zwischen allen Mitarbeitern.

Tim Lagerpusch
Business Net Partners GmbH,
Entrepreneurial Consulting & Solutions

GOLDENE NADEL VERDIENT

Ich habe Martin Weihnachten 2009 im Zug kennengelernt. Seitdem lese ich begeistert Eure Newsletter und Blog-Artikel. //SEIBERT/MEDIA sollte die Goldene Nadel für Erscheinungsbild und Kommunikation erhalten. Respekt!
Wir haben Gemeinsamkeiten. Unser Unternehmen hilft großen und mittelständischen Firmen dabei, das Wissen der Mitarbeiter besser fürs gesamte Unternehmen nutzbar zu machen. Im Wissensbereich ist heutzutage immer noch eine erstaunliche Produktivitätssteigerung möglich, wie Ihr ja auch immer wieder predigt. Ich hoffe, dass sich in Zukunft auch noch eine konkrete Zusammenarbeit zwischen uns ergeben wird.
Alles Gute für Eure weitere Entwicklung!

Martin Riekert

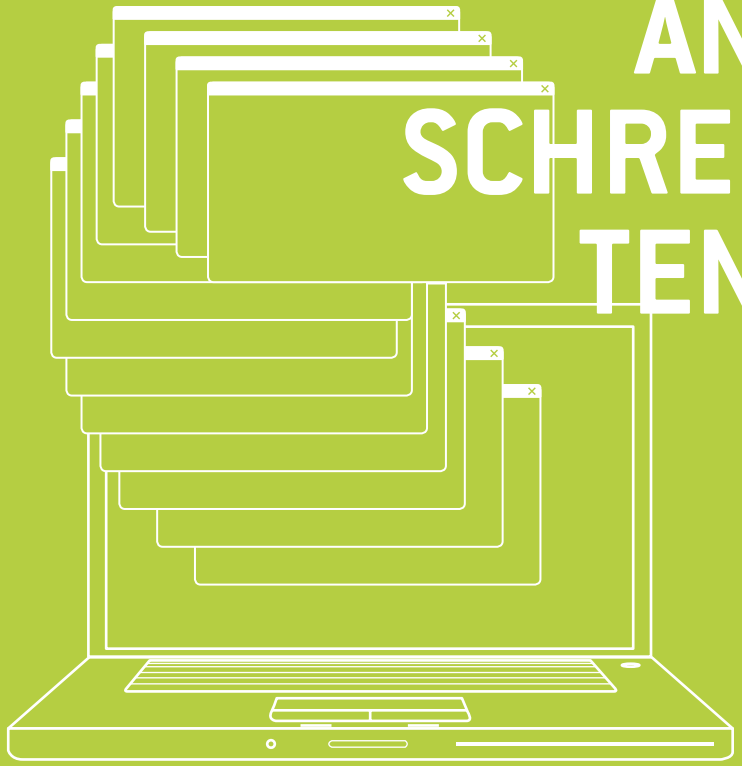
markenfaktur, ehemals //SEIBERT/MEDIA

“

Alles – nur kein Stillstand. Was waren das für Webseiten im Jahr 2005! Aus damaliger Sicht das Modernste, was die Internet-Technologie zu bieten hatte, aus heutiger Sicht nur klickbare Textansammlungen mit ein paar Bildern außen herum. Die Entwicklung des Internets ist deshalb so schnell vorangeschritten, weil weltweit viele verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Ideen, Vorstellungen und Bedürfnissen ihren Teil dazu beigetragen haben. Ähnlich war es bei der Entwicklung von //SEIBERT/MEDIA. Programmierer, Designer, IT- und Usability-Spezialisten haben das Unternehmen kontinuierlich umgestaltet, neue Ideen eingebracht, neue Schwerpunkte gesetzt, um gemeinsam weiterzukommen. Dadurch entstanden Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit. Ich wünsche //SEIBERT/MEDIA auch in Zukunft viele Ideen und den Mut, stetig und unaufhaltsam voranzuschreiten.

”

VOR
AN
SCHRE
TEN



IM MOTORRADANZUG INS BÜRO

Ich arbeite jetzt seit über acht Jahren bei //SEIBERT/MEDIA und habe hier viele gute und manche schlechte Momente gehabt. Es hört sich schon ziemlich ausgeleiert an, aber es ist wie in einer großen Familie, da wir auch alle mit den Jahren „gewachsen" sind. Von der Ausbildung und dem Studium bis hin zu Hochzeiten und Geburten von Kindern haben wir alles hautnah gemeinsam erlebt. Das finde ich toll! Die negativen Punkte, die natürlich vorhanden und

"

"

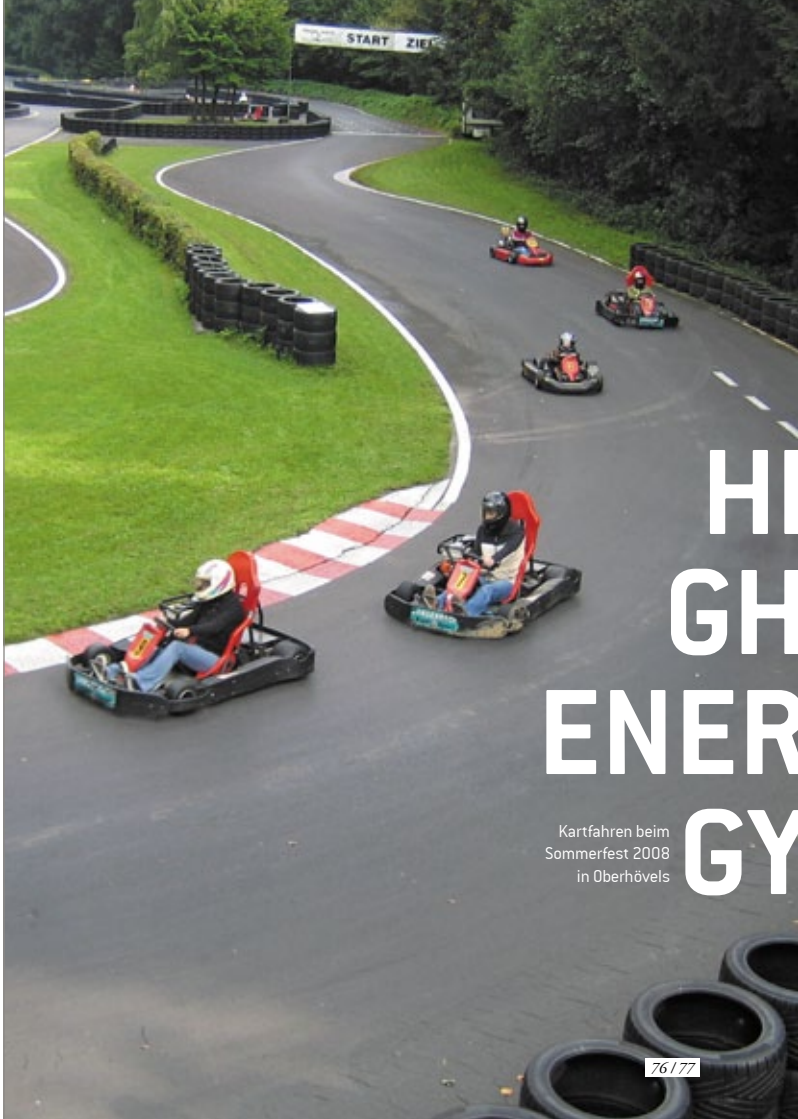
vielleicht in den Bereichen Organisation, begrenzte Budgets oder (bei dem ein oder anderen) auch Gehalt zu finden sind, sollte jeder von uns selbst bewerten. Ich komme lieber erst um zehn oder elf Uhr im Motorradanzug ins Büro, als jeden Tag pünktlich um acht Uhr im Anzug auf der Matte zu stehen und meinen Chef mit „Sie" anreden zu müssen. Letzteres findet man sicher nicht bei //SEIBERT/MEDIA. Und das ist auch gut so!

Corinna Pirner
//Gartentechnik.com

“

//SEIBERT/MEDIA GmbH = High Energy! Ich bin seit November 2008 als freie Mitarbeiterin bei //Gartentechnik.com verantwortlich für den Vertrieb und die Kundenbetreuung. Was mich von Anfang an fasziniert und mitgerissen hat, ist die Vielfältigkeit der Aufgaben, die Möglichkeiten sehr flexibler Arbeitszeiten und die Begeisterung aller bei dem, was sie tun. Es gibt jeden Tag tolle neue Herausforderungen, die einfach Spaß machen, und ich als Mitarbeiterin kann mich vielfältig einbringen und mitgestalten. Das ist genau das, was ich immer gesucht habe. Was ich seitdem auch immer wieder erlebe und nicht mehr missen möchte, sind die hochprofessionellen und supernetten Kollegen. Man fühlt sich wie in einer großen Familie. //SEIBERT/MEDIA GmbH ist einfach cool. ☺

”



HI GH ENER GY

Kartfahren beim Sommerfest 2008 in Oberhövels

Julia Stapf

Unternehmerverbände Südhessen

FLACHE HIERARCHIEN

Ich war vier Jahre bei //SEIBERT/MEDIA, erst als Auszubildende, danach als studentische Mitarbeiterin. Flexibilität, flache Hierarchien, Umsetzung von innovativen Ideen, sehr angenehmes Betriebsklima – diese Attribute fallen mir in Bezug auf //SEIBERT/MEDIA sogleich ein. Die Weiterentwicklung der Mitarbeiter wurde stets gefördert, konstruktive Diskussionen waren gerne gesehen. //SEIBERT/MEDIA war und ist eine Mischung aus jungen Mitarbeitern, kreativen Köpfen, kritikfähigen Teamplayern und einer gelebten positiven Unternehmenskultur, von der auch ich profitieren konnte. Auch wenn ich mich nach meinem Studium anderweitig orientiert habe und es sicherlich die eine oder andere Meinungsverschiedenheit gab, habe ich mich bis zur letzten Minute gut aufgehoben gefühlt und wünsche dem Team von //SEIBERT/MEDIA weiterhin alles Gute.

Silke Liban

//SEIBERT/MEDIA

FESTE WERTE

Ich arbeite schon seit fast zehn Jahren bei //SEIBERT/MEDIA und freue mich immer noch jedes Mal darauf, ins Büro zu fahren. Das Unternehmen hat feste Werte, mit denen ich mich identifizieren kann, und das, obwohl es in diesen zehn Jahren wirklich sehr viele unterschiedliche Phasen erlebt hat. Am besten gefällt mir derzeit aber wohl, dass //SEIBERT/MEDIA auch meine Phasen immer entsprechend berücksichtigt hat und es noch tut. So kann ich mich heute meiner Rolle als Mutter widmen und gleichzeitig weiter arbeiten: Gemeinsam mit dem Team haben wir sowohl die passenden Rollen/Arbeiten als auch eine mit Kindern machbare zeitliche Lösung gefunden – und das individuell auf meine Möglichkeiten und Bedürfnisse abgestimmt.

Bastian Schmitt
//SEIBERT/MEDIA

Als Angestellter von //SEIBERT/MEDIA ist für mich vor allem der interne Informationsfluss herauszustellen. Bereits bei Eintritt in das Unternehmen hatte man viele Anlaufstellen, um sich auch selbständig einzuarbeiten, selbst wenn einmal niemand Zeit für einen hatte. Bis heute ist dies eine wertvolle Hilfe für effizientes Arbeiten, vor allem weil ich die Tools mittlerweile dazu nutzen kann, meinerseits Informationen für neue Mitarbeiter aufzubereiten. Außerdem schätze ich das damit verbundene eigenverantwortliche Arbeiten und die kurzen Entscheidungswege.



KURZE ENTSCHEI DUNGS WEGE

Büroflur im Rheingau Palais

Ayla Dogan
//SEIBERT/MEDIA (Köchin)

WERTSCHÄTZUNG UND ANERKENNUNG

Wertschätzung, Anerkennung und Respekt werden bei uns großgeschrieben! Die Zusammenarbeit verläuft reibungslos und unkompliziert und ein selbständiges Arbeiten wird gefördert. Man hört immer ein gutes Wort von den Kollegen, sei es vom Azubi, vom festen Mitarbeiter oder vom Geschäftsführer. Es ist wirklich sehr kollegial bei uns. Was mich besonders freut, sind die kleinen Dinge, etwa dass kaum jemand an „meiner" Küche vorbeigeht, ohne Guten Morgen zu sagen. Außerdem bedankt sich jeder für das Mittagessen und ich bekomme ehrliches Feedback von den Kollegen, das in der Regel positiv ausfällt, was mich besonders freut! //SEIBERT/MEDIA ist nicht nur ein Arbeitgeber, sondern mein Sprungbrett aus dem stressigen Alltag. Dieser Job ist zwar „nur" mein Zweitjob, doch wenn ich hier vier Mal pro Woche für alle koche, tue ich dies sehr gerne und hoffentlich noch viele Jahre lang.

UN KOM PLI ZIERT

Markus Ströbel

Deutsche Bausparkasse,
Badenia AG

Die Deutsche Bausparkasse Badenia AG hat 2010 mithilfe von //SEIBERT/MEDIA ein Confluence-Wiki eingerichtet. //SEIBERT/MEDIA hat für unser Wiki ein tolles Erscheinungsbild entwickelt und umgesetzt – schnell und unkompliziert. Wir haben nette, kompetente und engagierte Mitarbeiter bei den Workshops zur Vorbereitung und zur Einführung des Wikis erlebt. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

FREIHEIT LASSEND UND REGELN EINHALTEND

Hätt' ich das nur vorher gewusst: Gefährliche Chemikalien in Spielsachen, Dioxin im Tierfutter, Nepp-Käse und Schummelschinken auf Pizzen, gepanschter Wein in hübschen Flaschen, Hotels ohne Urlaubs-Feeling und Autowerkstätten, die Unwissen ausnutzen – wüsste man doch nur schon vorher, worauf man sich einlässt. Geht's Ihnen auch so? Kenn' ich. Man müsste einfach immer die Möglichkeit haben, zuerst die Mitarbeiter zu befragen – und die müssten natürlich auch ehrlich antworten. Dann bekäme man wahrscheinlich ziemlich schnell ein Bild, ob das Unternehmen oder die Produkte und Dienstleistungen etwas taugen und als Partner, Arbeitgeber oder

"

"

Dienstleister in Frage kommen. Würde man mich also entsprechend fragen, wie //SEIBERT/MEDIA als Unternehmen nun ist, wäre meine Antwort: //SEIBERT/MEDIA ist verlässlich und zuverlässig, ehrlich und offen, anregend und kritikfähig, Freiheit lassend und Regeln einhaltend, flexibel und familienfreundlich, jung und erfahren, voll netter Mitarbeiter und spannender Kunden.
Kurzum: Ich bin absolut glücklich und froh, hier in Wiesbaden zu arbeiten (wenn ich nicht gerade im Home-Office bei den Kindern bin) und kann //SEIBERT/MEDIA demnach mit bestem Gewissen empfehlen.



TOLLE ZUSAM MEN ARBEIT

Kletterwald auf dem Neroberg beim Sommerfest 2007

Marcus Appel
Freier Sprecher

Herzliche Grüße aus Bamberg! Als freier Sprecher der Podcasts bin ich seit über vier Jahren für //SEIBERT/MEDIA tätig. Tolle Zusammenarbeit und angenehme Fernarbeits-Atmosphäre halten bei Laune. Mir macht's Spaß und ich hoffe, wir haben noch ein paar Jahre vor uns.
Alles Gute aus der Welterbestadt!

AUF HOHEM NIVEAU REIBEN

Natürlich gibt es //SEIBERT/MEDIA bereits seit 1996. Und wir arbeiten bereits seit 1999 mit (damals noch) Homepage-Design Seibert zusammen, führen darüber hinaus seit 2002 gemeinschaftlich die Tochterunternehmung //Gartentechnik.com. Tatsächlich also mehr als „nur" eine Dekade Web-Entwicklung. Was an der letzten Dekade allerdings bemerkenswert ist: Viele Agenturen aus den Neunzigern existieren heute nicht mehr oder haben sich in kleine Nischen zurückgezogen. //SEIBERT/MEDIA hat sich hingegen kontinuierlich weiterentwickelt, was sowohl die Geschäftsfelder als auch den Mitarbeiterstamm betrifft. Und genau dort, im Mitarbeiterstamm, liegt die besondere Stärke. Zunächst einmal in der branchenuntypisch geringen Fluktuation und damit

"

"

in der Stabilität in Sachen Kommunikation und Entwicklung, aber auch in der hohen Expertise und dem kontinuierlichen Wunsch Einzelner, persönlich Neuland zu betreten. Dass es in einer Beziehung von über zehn Jahren Dauer nicht nur rosarot zugeht, dürfte für jeden klar denkenden Menschen nachvollziehbar sein: Die Fähigkeit, Kritik und Kritisches partnerschaftlich und pragmatisch zu lösen, Projekte voranzutreiben und neu zu denken, schafft aus Stabilität und Expertise Neues. Unkritische Geister passen daher als Mitarbeiter ebenso wenig wie als Kunden zu //SEIBERT/MEDIA: Wer einen „Web-Durchlauferhitzer" benötigt, sollte sich eine andere Agentur aussuchen. Wer sich hingegen auf hohem Niveau reiben möchte, wird Wärme und Wirksamkeit ernten.

Stefan Hagen
Hagen Management GmbH

VERSTANDEN, WORUM ES GEHT

Kompetent, kundenorientiert, sympathisch. Diese drei Worte fallen mir spontan ein, wenn ich an das Team von //SEIBERT/MEDIA denke. Die Zusammenarbeit war und ist stets von großer Professionalität, gegenseitigem Vertrauen, Verlässlichkeit und guter Kommunikation geprägt. //SEIBERT/MEDIA zählt für mich zu den wenigen Unternehmen in dieser Branche, die wirklich verstanden haben, worum es geht. In Bezug auf die Kommunikation, die Inhalte und auch die Art der Projektabwicklung. Ich freue mich auf weitere Projekte mit Euch!

Peter Schaub
Information Desire Software GmbH

ERSTKLASSIGE ERGEBNISSE

Wir arbeiten sehr gerne mit //SEIBERT/MEDIA zusammen. Wir haben //SEIBERT/MEDIA in vielen Projekten (Website, Forum, Blog, CD, Design-Studien, ...) als kompetenten Partner erlebt, der sich durch extrem kurze Reaktionszeiten, gute Kommunikation und erstklassige Ergebnisse auszeichnet. Vielen Dank und weiter so!

Tom Penndorf
//SEIBERT/MEDIA

Die Arbeit bei //SEIBERT/MEDIA ist sehr interessant und abwechslungsreich, aber oftmals auch herausfordernd. Die Atmosphäre ist locker und angenehm. Die Kollegen sind zum Großteil unter 35, was cool ist, aber natürlich nicht nur Vorteile hat. Ich arbeite gerne bei //SEIBERT/MEDIA und hoffe, dass auch in Zukunft weiter auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter und Kunden eingegangen wird.

ABWE
CHS
LUNGS
REICH

RESPEKT

Seit meinem Start bei //SEIBERT/MEDIA habe ich es mit freundlichen und zuvorkommenden Kollegen zu tun. Man wird nicht ins kalte Wasser geworfen und kann immer jemanden fragen, wenn man Hilfe benötigt. Auch dass das Du Pflicht ist, finde ich sehr gut, da so keine merklichen Abstufungen zwischen Chef und Angestellten festzustellen sind. Ein lockeres Miteinander vereinfacht die Zusammenarbeit ungemein. Man bekommt Verständnis und Respekt für

"

"

das entgegengebracht, was man leistet. Natürlich ist nichts auf der Welt perfekt. Wie in jedem Unternehmen gibt es mal die eine oder andere „Schwachstelle". Doch aus Fehlern lernt man und kann besser werden. Das gilt sowohl für den Einzelnen als auch für das Unternehmen an sich. Ich würde mir wünschen, dass die Kommunikation intern noch besser abgestimmt wird (gerade im Hinblick auf aktuelle Projekte) und die Abteilungen noch enger zusammenarbeiten.

Achim Bartmann
//SEIBERT/MEDIA



Ich schätze die Menschlichkeit bei //SEIBERT/MEDIA sehr. Nette Kollegen sind das A und O.

Einladungen zur Wild-Wild-West-Party 2009

ALL DIE KLEINEN DINGE

Sorin Stefan Nicolin
Spielhaus

Ich verbinde sehr viel mit //SEIBERT/MEDIA. Als ehemaliger Werkstudent, Diplomand, Angestellter und vor allem Freund von gefühlt der Hälfte der Mitarbeiter haben diese sieben Jahre einen dauerhaften Eindruck hinterlassen. Ich erinnere mich gerne an das Arbeiten bis in die Morgenstunden, weil der Wille, ein (Computer-)Problem zu besiegen, größer war als die Müdigkeit, daran, alle zu duzen (und beim Vornamen zu kennen), an flexible Arbeitszeiten, freie Massagetermine, das wunderbare Mittagessen und all die kleinen Dinge, die man mit der Zeit als selbstverständlich akzeptiert und erst dann zu schätzen weiß, wenn sie nicht mehr da sind. Es gab sicher auch weniger schöne Sachen wie das minutengenaue Buchen und viel mehr Arbeit als Kapazitäten, aber was bleibt, sind die positiven Erinnerungen an eine großartige Firma, die nie weiter als einen Klick auf meiner Online-Freundesliste entfernt ist.

Norbert Dähne
TRAVISION GmbH

LERNWILLIG

Die Seibert-Brüder – immer eine Option! Ich durfte Martin und Joachim Seibert schon vor einigen Jahren kennenlernen. Aus einem sympathischen Brüderpaar sind erfolgreiche Unternehmer geworden – sehr schnell, lernwillig, professionell. Am Anfang war ich gerne ein älterer Ratgeber, heute bin ich gerne ein Geschäftspartner. Ob als Mitteilhaber an der gemeinsamen Community new-in-town, ob als Diskussionspartner bei innovativen Ideen oder bei der Suche nach einem IT-Provider – der Anruf bei //SEIBERT/MEDIA ist für mich immer eine Option, die ich gerne nutze. Vielmals Danke und weiterhin großen Erfolg!

Benjamin Borbe
//SEIBERT/MEDIA

JAVA-DURCHBRUCH

Rückblickend betrachtet ist es schön, mittlerweile seit über zehn Jahren bei //SEIBERT/MEDIA zu arbeiten. Wir sind von der kleinen „Klitsche“ zu einem richten Unternehmen gewachsen und haben dabei nicht viel vom familiären Klima eingebüßt. Besonders stolz bin ich darauf, dass im Jahr 2010 nun endlich Java einen richtigen Durchbruch bei uns gefeiert hat, nachdem das erste Java-Projekt bereits 2003 gestartet wurde. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir ein bisschen von der ganzen Bürokratie verlieren.

Dr. Klaus J. Jäger
Facharzt für Orthopädie

Professionelle Beratung und zeitnahe Umsetzung der Aufträge. Regelmäßiger Newsletter mit aktuellen Informationen und zu Neuerungen im Web.

NEU
ER
UNG
EN

Marco Eisenkolb
ehemals //SEIBERT/MEDIA

EHRLICH UND KORREKT

Ich habe die //SEIBERT/MEDIA GmbH als einen sehr guten und zuverlässigen Arbeitgeber kennengelernt. Gegenüber den Mitarbeitern war die Geschäftsleitung stets transparent und ging selbst bei schwierigen Themen (wie z.B. in Zeiten der Wirtschaftskrise) offen mit den Mitarbeitern um. In dem Bereich, in dem ich gearbeitet habe, herrschte ein sehr gutes Arbeitsklima. Man konnte sehr gut im Team arbeiten und sich auf seine Kollegen verlassen. Den Umgang mit Kunden habe ich immer als sehr ehrlich"

"und korrekt wahrgenommen. Auch das Verhältnis zwischen den Führungskräften und den Mitarbeitern war vorbildlich – Man konnte über alles offen reden und wurde stets ernst genommen. Ich fand es jedoch sehr schade, dass im Jahr 2009 „Sweets for Free" abgeschafft wurde. Als Mitarbeiter konnte man sich dort kostenlos mit Süßigkeiten versorgen, die vom Unternehmen finanziert wurden. Vielleicht ist es ja mittlerweile wieder eingeführt worden?



Bastian Schmitt
//SEIBERT/MEDIA

WÖCHENTLICHES KICKEN

Der Geschäftsführer macht die Vorarbeit, der Azubi vollendet. Hört sich komisch an, kommt beim wöchentlichen Kicken von //SEIBERT/MEDIA und Freunden aber jedoch regelmäßig vor. Hier lösen sich die eh schon flachen Hierarchien vollständig in einem ausgewogenen Mix aus Kondition (in meinem Fall wenig), Ehrgeiz (das gesunde Quäntchen) und einer Menge Spaß auf. Ohne eine Phrase dreschen zu wollen: Die Wahrheit ist eben wirklich auf dem Platz. Ich habe durch das Kicken meine Kollegen am Anfang besser und schneller kennengelernt. Zudem kann ich sagen, dass das Team vom Samstag auch unter der Woche gut funktioniert und harmoniert, elf (meistens dann aber doch eher fünf) Freunde eben.

Spektakel und Dramatik beim //SEIBERT/MEDIA-Freizeitkick

Klaus Meyer
ReiseBank AG

VERBESSERUNGSPOTENZIALE BEI DER BETREUUNG

Gute und professionelle Zusammenarbeit bei Neu- und Weiterentwicklungen. Verbesserungspotenziale bei der Betreuung im operativen Betrieb und bei der Nachhaltigkeit bezüglich der Umsetzung von Management-Vereinbarungen. So lässt sich für mich die Zusammenarbeit im Jahr 2010 zusammenfassen.

Reda Chatar
//SEIBERT/MEDIA

IDEEN OHNE VORBEHALT ÄUSSERN

Der Umgang unter den Mitarbeitern ist sehr harmonisch. Es herrscht eine angenehme und freundliche Arbeitsatmosphäre. Man kann seine Ideen bzw. Verbesserungsvorschläge ohne Vorbehalt äußern, unabhängig davon, welche Hauptaufgaben man selbst hat. Als Auszubildender kann ich trotz noch geringer Arbeitserfahrung mit Fug und Recht sagen, dass //SEIBERT/MEDIA ein attraktives Arbeitsumfeld bietet. Ich habe nach wenigen Monaten sehr wichtige Aufgaben übernommen und gelernt, flexibel auf Situationen zu reagieren und Eigeninitiative zu zeigen – und das mit positivem Ausgang, da mir das nötige Vertrauen von Anfang an entgegengebracht wurde.

Patrick Croll
quirin bank AG

OFFENHEIT UND FREUNDLICHKEIT

Die //SEIBERT/MEDIA GmbH konnte ich im vergangenen Jahr als junges und frisches Unternehmen kennenlernen. Besonders begeistert mich immer wieder die Corporate Idendity. Von grünen Ölgemälden im Wartebereich bis zu den grünen Leckereien im Konferenzraum. ☺ Respekt – alles sehr durchdacht. Alle Mitarbeiter begegnen einem immer mit einer unglaublichen Offenheit und Freundlichkeit – im Dienstleistungsbereich in Deutschland leider nicht immer so anzutreffen. Daher mein Fazit: Weiter so!

Christian Häussler
HUK COBURG

Gute, schnelle und preiswerte Arbeit, die Ihr geleistet habt, weiter so!

Daniel Rosskopp
//SEIBERT/MEDIA

GELEBTE DEMOKRATIE

Ich habe //SEIBERT/MEDIA als eine gelebte Demokratie kennengelernt, die durch die besondere Berücksichtigung eines motivationsorientierten Wissensaustauschs mithilfe von Social Software ihre Umsetzung findet. Hier kann man eigene Ideen verwirklichen und das Unternehmen aktiv mitgestalten.

Dominic Finke
//SEIBERT/MEDIA

KEIN WINDOWS-ZWANG



Ich mag meinen Job! Ich mag meinen Job! Die gemeinsame Arbeit mit den Kunden an immer wieder neuen Projekten (egal ob Confluence, Jira oder Migration) ist immer wieder aufs Neue spannend, ein erfolgreicher Projektabschluss jedes Mal eine tolle Erfahrung. Große Pluspunkte sind für mich das familiäre Klima in der Firma und die Tatsache, dass ich mir mein Arbeitsgerät selbst aussuchen darf. (Endlich mal kein Windows-Zwang, puh!)
Da nimmt man auch gerne mal einen längeren Weg zur Arbeit (70 Kilometer) in Kauf. Demnächst gibt's eine von der Firma bezahlte Weiterbildung zum „Certified Scrum Product Owner", einfach genial! Und die Kaffee-Flatrate ist für mich als Informatiker eine göttliche Fügung. ☺

Eric Klein
//SEIBERT/MEDIA

“

Bei //SEIBERT/MEDIA arbeitet man in einem jungen und dynamischen Team ohne autoritäre Führung. Die Zusammenarbeit und das Miteinander finden auf einer sehr persönlichen und freundschaftlichen Ebene statt; die Mitarbeiter haben sehr viel Mitspracherecht, können sich selbst einbringen (und dies ist auch erwünscht) und arbeiten eigenverantwortlich. Mir gefällt zudem sehr gut, dass hier sehr viel fürs Team-Building und die Mitarbeiterzufriedenheit getan wird. Dies ist für ein Unternehmen nicht selbstverständlich und bietet Raum zur Selbstverwirklichung.

”

MIT
SPRA
CHE
RECHT

Daniel Zohm

ehemals //SEIBERT/MEDIA

AUFREGENDE PROJEKTE

Vom HPDS Tower zum Rheingau Palais: Sechs spannende Jahre, in denen sich viel verändert und in denen es viele aufregende Projekte gegeben hat. Macht weiter so und bleibt Euch treu! Hoffentlich schaffe ich es endlich mal wieder, auf eine Partie Kicker vorbeizuschauen. ☺

Karin Warkentin

SympaPhone

SPONTANE LÖSUNGSVORSCHLÄGE

Gartentechnik ist doch mehr als spröde Technik: Im Rahmen des Telefontrainings für das akustische Aushängeschild von //SEIBERT/MEDIA, den Telefontätern, war eine Argumentationsübung mit der Aufgabe verbunden, Opas zahmes Kapuzineräffchen dringend in einen Zoo zu vermitteln, der leider total ausgebucht ist. Spontane Lösungsvorschläge: Freilassen, gleich killen oder zu den Löwen sperren. Ich liebe Euch dafür! Zum Glück fand sich dann doch noch eine mitfühlende Seele mit einer attraktiven Äffin im Einzelkäfig …

Sebastian Kautzky
Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC)

KLARE ZUORDNUNG DER ANSPRECHPARTNER

Gemeinsam Zukunft gestalten: Beginnend mit der Gestaltung der BAVC-Homepage 2008/2009 und fortgesetzt mit der Neuentwicklung des gesamten Corporate Designs 2009/2010 hat sich unsere Zusammenarbeit mit //SEIBERT/MEDIA Schritt für Schritt intensiviert. Gute Ideen, die direkte Nachbarschaft in Wiesbaden und die klare Zuordnung der Ansprechpartner sind wesentliche Pluspunkte im Kontakt zwischen Agentur und Verband.

Alexander Seith
//SEIBERT/MEDIA

FREUNDE STATT KOLLEGEN

Bei //SEIBERT/MEDIA schätze ich vor allem die Atmosphäre, in der man nicht nur mit Kollegen zusammenarbeitet, sondern vielmehr mit Freunden. Es macht Spaß, immer wieder unterschiedliche, spannende Kunden kennenzulernen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Das ist toll.

Gemütlich und gesellig auf unserer Neujahrsfeier 2011

TRANSPARENZ

Nicht jeder lukrative Auftrag ist auch ein guter. Wenn ich eine Sache nennen müsste, die ich in den letzten zwölf Monaten gelernt habe, dann die, dass man nicht jeden Auftrag gewinnen muss. Früher sind wir allen Chancen für einen lukrativen Auftrag hinterhergelaufen. Wir haben versucht, die Realität so erscheinen zu lassen, dass sie zur Anfrage passte. Das machen wir nicht mehr. Diese Woche haben wir gerade ein Projekt über knapp 200 TEUR aus strategischen Gründen verloren. Ob das schmerzt? Autsch, ja! Aber ich habe gelernt, dass ein lukratives Geschäft das Unternehmen nur voranbringt, wenn es auch ein gutes Geschäft ist. Ein schlechtes Projekt wird vom Team nur abgerissen und möglichst schnell über die Bühne gebracht. „Gutes Geschäft" passt zu unserer Strategie und unseren Stärken. Es bringt Erfolg und Spaß daran. Wenn wir nicht wirklich

Martin Seibert
//SEIBERT/MEDIA
Geschäftsführender Gesellschafter

erstklassige Leistungen abliefern können, hat es unser Kunde verdient, dass wir ihm lieber kein Angebot machen. Das zu lernen, ist mir nicht leicht gefallen. Aber inzwischen sagen wir regelmäßig ggf. auch ab, wenn wir eine Anfrage bekommen. Das hilft dem Kunden, die beste Lösung zu finden, geht schnell und erhöht unser Ansehen. Das passt exakt zu unseren Unternehmenswerten „Vertrauen", „Transparenz" und „Ehrlichkeit" und ist im Markt nicht üblich. Ich bin stolz darauf, dass unsere Consultants nicht mehr jeder Chance hinterherlaufen müssen, sondern dass wir wirklich im wahrsten Sinne des Wortes „beraten" können. Es ist ein Risiko damit verbunden, große Projekte nicht zu machen. Aber wir haben verstanden, dass es unsere Aufgabe ist, nur das anzubieten, was wir wirklich in Spitzenqualität liefern können. Das ist sehr erfüllend und gut für unsere Kunden.

Inga Koreng

ehemals //SEIBERT/MEDIA

Als ehemalige Mitarbeiterin von //SEIBERT/MEDIA habe ich durchweg gute Erinnerungen. Dank der flexiblen Arbeitszeiten war es prima möglich, neben dem Studium zu arbeiten. Die gute, fast schon familiäre Stimmung unter den Mitarbeitern hat zu einer sehr guten Arbeitsatmosphäre beigetragen und die Motivation zusätzlich erhöht. Es hat viel Spaß gemacht, Menschen mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten und Kompetenzen zu treffen, die bei aller Lockerheit immer bestrebt sind, das Beste zu geben.



THAT'S NOT THE WAY ...

Für mich drückt sich die Kultur von //SEIBERT/MEDIA am besten in dem folgenden Satz aus: „That's not the way we do things around here." Viele Dinge funktionieren bei uns ein bisschen anders als in den meisten Unternehmen. Und das ist auch gut so. Es fängt bei Kleinigkeiten an, die man schnell als selbstverständlich hinnimmt, wenn man Tag für Tag hier arbeitet. Jeder duzt jeden, Bewerbern wird schon beim ersten Kennenlernen das Sie abgewöhnt. Es gibt keinen Dresscode, viele kommen mit Baseball-Cap und Band-Shirt ins Büro. Es gibt eine Köchin, die jeden Mittag ein fürstliches Mahl zubereitet und kredenzt. Es geht in Bereichen weiter, die die Entscheidung, ob man sich in seinem Job wohlfühlt, spürbar beeinflussen. Die Arbeitszeiten kann sich jeder Mitarbeiter frei einteilen. Das Betriebssystem seines Rechners kann jeder Mitarbeiter frei wählen. Und ob man Überstunden machen will, kann man frei entscheiden, und bekommt jede einzelne sogar bezahlt. Und selbst in

Bereichen, die sich maßgeblich auf das Betriebsergebnis auswirken, handeln wir anders, weil wir es für richtig halten. An Pitches nehmen wir nicht teil und kostenlose Vorleistungen gibt es nicht. Die Abwicklung fast aller Projekte erfolgt nach agilen Methoden, dem Wasserfallmodell haben wir schon lange Auf Wiedersehen gesagt. Abgerechnet wird nach Aufwand, damit der Kunde nicht mehr zahlt als wir leisten – aber auch nicht weniger. Wir haben den Mut, Dinge anders zu machen. Das macht es nicht immer einfach, weil es keine Schablonen gibt, die man anwenden könnte. Man muss Sachen ausprobieren, die auch mal schiefgehen können. Man muss sich ständig hinterfragen und den Willen zur Veränderung aufbringen. Man muss lernen und sich ständig weiterentwickeln. Doch genau diese Andersartigkeit ist es, die sowohl das Arbeiten bei als auch das Arbeiten mit //SEIBERT/MEDIA so besonders macht. Genau diese Andersartigkeit ist es, die unsere Kultur am meisten ausmacht.

AGILITÄT

Joachim Seibert
//SEIBERT/MEDIA (Geschäftsführer)

An dieser Stelle möchte ich mal eine Lanze für die Belegschaft von //SEIBERT/MEDIA brechen. Die Mitarbeiter haben uns in den mittlerweile schon 15 Jahren unserer unternehmerischen Tätigkeit stets unterstützt, uns unsere Fehler verziehen und mit uns gemeinsam gelernt. So haben wir dieses Unternehmen als unbedarfte Jugendliche gegründet und seitdem in einem stetigen Prozess des Dazulernens sicher auch Dinge verursacht, die die Mitarbeiter am Ende ausbaden mussten. Und trotzdem erfahre ich noch heute eine Atmosphäre, in der Mitarbeiter offen für Neues sind und Veränderungen von Prozessen nicht scheuen. Aktuelles Beispiel: Agiles Projektmanagement. Ein Thema, mit dem sich eine Handvoll Mitarbeiter seit einiger Zeit intensiv beschäftigt und das nun in verschiedenen Unternehmensbereichen Einzug hält, sei es das Kanban-Projektportfolio, „ScrumbytheBook" bei Twentyfeet oder die Kanban-Einführung im Team „Web". Stets haben unsere Mitarbeiter ein offenes Ohr und sind bereit, vermeintlich unsicheres Terrain zu betreten. Und was die aktuellen Änderungen bezüglich „Agile" (sprich: „Ädscheil") angeht, sind wir zuversichtlich, dass sie einiges bei //SEIBERT/MEDIA bewegen, professionalisieren und vereinheitlichen werden – aber unfehlbar ist unsere Meinung auch in diesem Falle sicher nicht. Umso wichtiger ist es deshalb für uns, dass sich die Mitarbeiter von unserer Zuversicht anstecken lassen und mit uns gemeinsam an einem Strang ziehen, um die Änderungen zu einem gemeinsamen Erfolg werden zu lassen. Um was es mir bei der Einführung von Scrum & Co. vor allem geht: Sowohl die Mitbestimmung als auch die Einflussnahme durch den einzelnen Kollegen in den grundlegenden Projektprozessen zu verankern. Stichwort: Selbstorganisation des Teams. Das bringt natürlich mehr Verantwortung für alle mit sich. Ich bin aber optimistisch, dass wir dieses Mehr an Mitsprache und Vertrauen sinnvoll einsetzen können, um weiter als Team zusammenzuwachsen.

Aufgaben-Board eines unserer Scrum-Teams

STETIGER FORTSCHRITT

Alles fing damit an, dass ich Martin Seibert auf dem Polterabend eines ehemaligen Kommilitonen kennengelernt habe und wir zunächst nicht einmal wussten, womit der Gesprächspartner jeweils seinen Lebensunterhalt bestreitet. Erst im Nachhinein erfuhr ich von der Agentur //SEIBERT/MEDIA als solcher. Als die Planung des nächsten Events der Online-Szene in Mainz anstand, habe ich ihn einfach eingeladen. Das ist jetzt alles schon mehr als nur ein paar Tage her und in den letzten Jahren ist ein richtig guter Kontakt entstanden. Networker könnten hier sicherlich Buzz-Phrasen wie „Synergien ausloten und nutzen, um von einer Win-Win-Situation zu profitieren" anbringen. Doch das ist längst nicht alles. Es ist eine Verbindung entstanden, in der man offen über Ideen sprechen und ehrliches Feedback einholen kann. Darüber hinaus kenne ich wirklich nicht sehr viele Leute, die so in dem aufgehen, was sie machen. Man merkt ihm und dem ganzen Team den Spaß an und sieht, wie die Agentur hochwertige und sehr gut recherchierte Blog-Beiträge öffentlich zugänglich macht, die zeigen, dass man die Vorgehensweisen, die man dem Kunden empfiehlt, tatsächlich auch „in-house" erfolgreich lebt. Bei jedem Gespräch ist diese Begeisterung zu spüren, es handelt sich um einen Menschen, der das Gefühl ausstrahlt, „angekommen zu sein". Eigentlich wünsche ich dem ganzen Team, dass es genauso weitermacht und weiterhin so engagiert ist, aber ich bin mir sicher, dass es nicht genauso weitermacht, sondern ständig das eigene Handeln in Frage stellt und optimiert. Auf dem Weg dieses stetigen Fortschritts wünsche ich allen Beteiligten das Beste und freue mich schon auf das nächste Gespräch.

Marion Fiedler
//SEIBERT/MEDIA



Sarah Nicolin
ehemals //SEIBERT/MEDIA

“Ein tolles und flexibles Team, in dem ich gerne gearbeitet habe. Auch nach acht Jahren freue ich mich über nach wie vor bestehende Kontakte.”

IMMER IN BEWEGUNG

Das Unternehmen //SEIBERT/MEDIA: Immer in Bewegung, offen für Neues, online durch und durch, mutig, ehrlich, fordernd, manchmal für meinen Geschmack zu schnell, z.B. wenn es um wesentliche Veränderungen in der internen Organisation geht. Die Arbeit bei //SEIBER/MEDIA: Geprägt von Sprüngen ins kalte Wasser und Eigeninitiative, Verantwortung, Gestaltungsmöglichkeiten, Flexibilität, Veränderung. Der Fokus in den Projekten liegt klar auf den Bereichen Technik und Usability und das prägt auch die Design-Arbeit stark. Wer sich als Designer den ganzen Arbeitstag kreativ austoben

"

"

möchte, würde sich hier nicht wohl fühlen. Die Leute bei //SEIBERT/MEDIA: Jung, nett, unterschiedlich, unverkrampft, uncool (im positivsten Sinne), motiviert. Ellenbogenkämpfe? Gibt es nicht. Manchmal wünsche ich mir die Meinung eines Kollegen mit 20 oder 30 Jahren Berufserfahrung. Die Bilanz nach fast fünf Jahren im Unternehmen: Wenige schlechte und viele gute Zeiten und Erfahrungen, die mich dazu bringen, gerne zur Arbeit zu gehen. Ich bin gespannt, wie es weitergeht, und freue mich auf das, was kommt.

Marcus Skala
PS-Finanzkonzepte GmbH & Co KG

SKIFAHREN

Auch privat ein starkes Team – Stubaital und die Wilde 13: Nach vielen Jahren hatte ich 2010 wieder Kontakt zu den Herren Martin und Joachim Seibert, denn uns verbindet die Leidenschaft zum Golfen. Natürlich bin ich gerne einer Einladung zum Skifahren gefolgt und wir trafen uns alle am 28.01.2011 im Stubaital: Eine Gruppe von 19 Leuten, bestehend aus Angestellten sowie Freunden und Bekannten. Übernachtet wurde in der Dresdner Hütte auf 2.300 Metern Höhe, gesellige Abende waren vorprogrammiert. Wir hatten ein wunderschönes Wochenende im Schnee, und mit Interesse habe ich mich mit Angestellten der Firma //SEIBERT/MEDIA unterhalten, die mir berichteten, dass es dort eine eigene Köchin gibt, die sich um das leibliche Wohl der Mitarbeiter kümmert. Auch hat man wohl jeden Mittwoch die Möglichkeit, sich professionell massieren zu lassen. Ein Feierabendbier am Freitag sowie den Betriebsfußball am Samstag stehen dort ebenfalls auf dem Programm. Alles in allem eine runde Sache! Ich werde mich hiervon inspirieren lassen ...

Besonders beliebt war die Tourenabfahrt Nr. 13, die wir gleich mehrfach meisterten: Eine etwas knifflige Strecke, auf der wir all unser Können aufbieten mussten. Trotzdem kamen alle heil nach Hause und freuen sich schon auf das nächste Event. Wir sagen herzlichen Dank für die Einladung und würden uns freuen, auch beim nächsten Mal dabei sein zu dürfen. Viele Grüße!

Ski-Event im Stubaital 2011

Manu Kozhuppankutty
HitchHiker GmbH

DURCH DIE BRILLE DES USERS

Manager neu definiert: Das Team von //SEIBERT/MEDIA hat uns gezeigt, das Projekt Web aus unterschiedlichen Perspektiven zu sehen und zu optimieren. Durch die Brille des Users (B2C) betrachtet wird dann plötzlich klar, was mit unilateraler B2B-Sicht unentdeckt geblieben wäre.

Andreas van Rienen
ehemals RWB AG

GLAUBWÜRDIG

Meine Eindrücke der bisherigen Zusammenarbeit? Transparente Beratung und kompetente Sachkenntnis gepaart mit überzeugender Arbeitsweise. //SEIBERT/MEDIA lebt die Methoden, die sie predigen. //SEIBERT/MEDIA nutzt die Werkzeuge, die sie empfehlen. Und dies trägt in meinen Augen maßgeblich zur Glaubwürdigkeit eines Dienstleisters bei. Rundum kompetent, glaubwürdig und sympathisch. Bitte bewahrt Euch diese Kultur! Zuviel Lobhudelei? Vielleicht – aber auch Erfahrungswerte! In diesem Sinne: Zufriedene Grüße und auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

SCHLUSSWORT

Durch und durch eine Überraschung

Diese erste Kulturchronik für und über //SEIBERT/MEDIA ist von Anfang an ein großes Überraschungspaket gewesen, und ein solches ist sie über den gesamten Zeitraum von der Idee bis zur Erstellung auch geblieben. Und was besonders wichtig ist: Wir haben von Ihnen und Euch nicht nur vielfältige und tiefgehende Rückmeldungen erhalten, sondern im Verlauf dieses eigentlich überschaubaren Kulturchronik-Projektes viel über Unvorhersehbarkeiten und „typische" Projektabläufe gelernt. Doch der Reihe nach.

Wie Sebastian Preuss schon eingangs erwähnt hat, gab es zu Beginn große Skepsis in unserem Unternehmen, die sich immer wieder in Aussagen wie diesen manifestiert hat: „Das mit der Transparenz ist schön und löblich. Aber werden wir es wirklich abdrucken, wenn uns da einer beschimpft?" Oder: „Wenn jemand schreibt, dass die Zusammenarbeit insgesamt okay, aber Mitarbeiter XY unfähig sei, drucken wir das dann?" Es herrschten also zunächst die gleichen Ängste vor Vandalismus und Kontrollverlust, denen wir in Unternehmen häufig bei der Einführung von Wikis begegnen. Letztendlich stellten sich

diese Befürchtungen – ähnlich wie in Wiki-Projekten – als „Scheinriesen“ heraus: Vandalismus und Kontrollverlust traten einfach gar nicht ein. Natürlich gab es neben viel Lob auch Kritik. Aber diese wurde fair, sachlich und in einer Form mitgeteilt, die uns hilft, etwas zu lernen und uns zu verbessern. Genau das hatten wir uns ja erhofft.

Die nächste Überraschung war, dass nach der Initialisierung erst einmal gar nichts passierte: Weder Mitarbeiter noch Kunden reichten Beiträge ein. Obwohl wir ein wirklich einfaches Formular erstellt hatten, blieben sogar die ersten Newsletter an Kunden und Interessenten weitgehend ohne Reaktion. Es war also offensichtlich gar nicht so einfach, jemanden zu überzeugen, einen Beitrag für unsere Chronik einzureichen.

Deutlich mehr Rückmeldungen haben wir erst erhalten, als wir persönlich und individuell um Beiträge baten. Auf diese Weise angesprochen, reagierten viele Kunden und Mitarbeiter prompt. Mit so unterschiedlichen Auswirkungen im Hinblick auf die Ansprache hatte niemand gerechnet.

Auf diese Situation reagierend, erstellten wir eine Tabelle mit allen Mitarbeitern in unserem Firmenwiki. Diese Tabelle diente mir als Übersicht darüber, wen ich noch persönlich ansprechen wollte und wer schon einen Beitrag eingereicht hatte. Was eine einfache (öffentlich einsehbare) Tabelle in unserem Wiki auslösen kann, war uns dabei allerdings nicht klar und sollte zu einer weiteren Überraschung führen.

Während wir also Werbung für das Projekt machten und versuchten, nach und nach Beiträge zu sammeln, fühlten sich einige Mitarbeiter durch die nicht geschützte Wiki-Tabelle öffentlich an den Pranger gestellt: „Der oder die hat noch nicht teilgenommen!“ Es entwickelte sich eine Dynamik, die so gar nichts mit der anfangs geäußerten Angst vor Vandalismus zu tun hatte. Der Eingang von immer mehr und immer mehr positiven Beiträgen setzte einige Mitarbeiter unter Zugzwang, ihrerseits ebenfalls positive Stimmen abzugeben. Es entstand also genau das Gegenteil von dem, was wir vorher befürchtet hatten: Statt Vandalismus gab es nun eine Art „unsichtbaren“ Zwang, etwas Positives zu schreiben. Auch das war wirklich eine große Überraschung.

Ich bin froh, dass meine Kollegen keine unreflektierten Ja-Sager, sondern kritische Zeitgenossen sind. Das dafür erforderliche Selbstvertrauen und die dadurch entstehende Eigenverantwortung lieben auch unsere Kunden. Für mich ist es deshalb vollkommen in Ordnung, wenn jemand keinen Beitrag geschrieben hat – aus welchen Gründen auch immer.

Die in dieser Kulturchronik enthaltenen über 70 Einsendungen waren schließlich die schönste Überraschung für uns alle. Ich kann jeden einzelnen Beitrag nachvollziehen und finde, dass //SEIBERT/MEDIA auch in den kritischen Stimmen fair behandelt wird.

Herzlichen Dank an alle Kunden, Partner und Kollegen, die dieses Werk zu dem gemacht haben, was es ist: eine vielseitige, tiefe und inhaltsreiche Überraschung!



Martin Seibert
Geschäftsführender Gesellschafter
im Dezember 2010

IMPRESSUM

Ungekürzte Ausgabe der //SEIBERT/MEDIA Kulturchronik 2011
1. Auflage erschienen im August 2011

Inhalt in Zahlen
148 Seiten mit 82 Kommentaren,
17 Bildern, 15 Grafiken, 1 Skizze und 12 Smilies

//SEIBERT/MEDIA
60 Mitarbeiter davon
2 Geschäftsführer, 48 Angestellte, 4 Auszubildende,
3 freie Mitarbeiter und 3 studentische Aushilfen

Neue Adresse ab Oktober 2011
//SEIBERT/MEDIA GmbH, LuisenForum,
Kirchgasse 6, 65185 Wiesbaden
www.seibert-media.net

//SEIBERT/MEDIA GmbH
www.seibert-media.net

